

Zwinglipreis für kirchliche Innovation 2019 – die fünf Preisträger, 29 Projekteingaben aus der deutschen Schweiz

Bei voll besetzter Wasserkirche übergab der Schweizerische Protestantische Volksbund am gestrigen Reformationssonntag im Rahmen des Zwinglipreises 2019 fünf Preise, den Hauptpreis Open Place an die Evangelische Kirche nach Kreuzlingen, Kanton Thurgau. Drei der vier Anerkennungspreise gingen an Projekte im Raum Zürich: An Coffee&Deeds nach Zürich-Hirzenbach, an die „Aktion Kirchen Züri-Oberland“ in Wetzikon und an das Muscial „Sofie und das Reich von Ruach“ der reformierten Kirchgemeinde Meilen. Ein weiterer Anerkennungspreis erhielt der Verein *reformiertbewegt* mit Sitz im Kanton Zürich, aber mit nationaler Ausstrahlung. Insgesamt sind 29 Projekte aus der deutschen Schweiz eingereicht worden. In seiner Grussadresse betonte Kirchenbundspräsident Gottfried Locher die grosse Bedeutung der erneuernden Projekte, die Bewegung und Reformen auslösen und für die Zukunft der reformierten Kirche massgeblich sind.

Nicht wenige ebenfalls hoch innovative Projekte haben knapp einen Preis verfehlt. Dazu zählen das Projekt „Transformation – Temporäre Kapelle Winterthur-Veltheim“, der „Reformationsspielplatz“ von Degersheim, Kanton St. Gallen, das Stattkloster in St. Gallen die AnsprechBar der metal church am Festival Greenfield und zyt-los, die neue urbane Gemeindeform in Zürich-Enge oder Hoch3 in Zürich-Witikon.

Bei der Auswahl der Preisträger war für die Jury massgeblich, dass die Projekte zum gemeinsamen Handeln und Glauben ermutigen und zudem eine zukünftige Entfaltung verheissen. Da dies auf viele der 29 Eingaben zutrifft, widmet der SPV seine Zeitschrift „Kirche + Volk“ in einer aktuellen Sonderausgabe dem Zwinglipreis, in der alle Projekte in Wort und Bild dokumentiert sind. Das Heft kann unter www.spv-online.ch bezogen werden. Die Tabelle in der Mitte des Hefts enthält alle Projekte und die Namen der Ansprechpersonen (mit Mailadresse).

Die fünf Preisträger

Open Place und Coffee&Deeds gemeinsam ist die Beteiligung einer grossen Anzahl von freiwilligen Mitarbeitenden, die unter professioneller Führung und einer einladenden Kultur der Gastfreundschaft ins Quartier und darüber hinaus ausstrahlen. Der geistliche Mentor von „Open Place“, Gemeindepfarrer Damian Brot, betonte in seiner Dankesrede das

Inspirationspotenzial des Evangeliums für die Entwicklung von „Open Place“, das Teil der internationalen Bewegung „Fresh expressions of Church“ ist.

Der Hauptpreis

- Open Place hat Modellcharakter für eine zukunftsfähige Gemeindeorganisation. Es verbindet Seelsorge, Diakonie und Bildung auf beispielhafte Weise. Es überzeugt durch sein hohes Innovations- und Integrationspotenzial.

Die vier Anerkennungspreise gehen an

- Den Verein „Aktion Kirchen Züri Oberland“ für die Ausrichtung des Kirchentags Züri-Oberland 2018 „mitenand glaube“ in Wetzikon. Der Kirchentag vereinigte 50 Kirchgemeinden verschiedener Glaubensrichtungen und 5000 Teilnehmende. Er plant einen weiteren Kirchentag.
- „Sofie und das Reich von Ruach“ der Reformierten Kirchgemeinde Meilen ist in Zusammenarbeit mit der Musikschule Pfannenstil und der ökumenischen Singschule Stäfa komponiert und getextet worden und ist ein generationenübergreifendes Musical, im Internet veröffentlicht. Seine Unterlagen stehen allen Gemeinden zur Verfügung.
- Der im Jahr 2018 gegründete Verein *reformiertbewegt* setzt auf die innere Erneuerung der reformierten Kirche. Er fordert und fördert eine lebendige Debattenkultur. Er will vernetzend wirken, mit Tagungen und einer Internetplattform.
- Coffee&Deeds strahlt ins Quartier Hirzenbach und weit darüber hinaus. Gastfreundschaft und Diakonie gehen eine hoch innovative Synthese ein.

Auskunft:

Richard Kölliker, Präsident SPV

Mobile 079 960 73 03

Mail rikoe@bluewin.ch